

VDM 265

Das Vakuumdekontaminationsmodul VDM 265 dient zur wirksamen und materialschonenden chemischen und biologischen Dekontamination von empfindlichen Geräten, die nicht mithilfe flüssiger Dekontaminationschemikalien entgiftet bzw. entseucht werden können und deshalb mit einem speziellen Verfahren dekontaminiert werden müssen.



Die VDM 265 kann empfindliche und elektronische Geräte mittels einer weltweit einzigartigen Vakuumdekontaminationstechnologie chemisch und biologisch dekontaminieren.

Der chemische Dekontaminationsprozess kann durch die optimale Interaktion von Temperatur und Vakuumzyklen komplett auf den Einsatz von herkömmlichen Chemikalien verzichten.

Das Vakuumdekontaminationsmodul ist für ein hohes Belastungsprofil für den weltweiten Einsatz unter widrigsten Bedingungen ausgelegt. Diese wurden bereits in den Dekontaminationsanlagen TEP 90, DSSM sowie der leichten Dekontaminationsausstattung (LeDa) integriert und durch mehrere Institute, wie z.B. das Wehrwissenschaftliche Institut für Schutztechnologien - ABC-Schutz (WIS), das Defence Science and Technology Laboratory (Dstl) und das National Institute for Nuclear, Chemical and Biological Protection (the SUJCHBO) getestet.

Besondere Merkmale

- Einzigartige Vakuumdekontaminationstechnologie
- Vollautomatischer Betrieb
- Im Vollschutz bedienbar
- Ausgelegt auch für den Betrieb unter extremen Witterungsbedingungen
- Trennung von kontaminiertem und dekontaminiertem Material und damit Verhinderung der Kontaminationsverschleppung
- Integrierter ABC-Abluftfilter



FUTURETECH

Kärcher Group



VDM 265

Vakuumdekontaminationsmodul VDM 265 in verschiedenen Konfigurationen

VDM 265 integriert in 10-Fuß-Container

Die Bundeswehr hat zur Erweiterung der Kapazitäten bei der Dekontamination von empfindlichem Material unter anderem einen 10-Fuß-Containersystem eingeführt. Der Container ist mit standardisierten ISO-Corner Schnittstellen versehen und kann so auf zahlreichen Standardfahrzeugen mit entsprechenden Schnittstellen transportiert werden.

In diesem Container befinden sich zwei VDM 265 mit jeweils zwei gegenüberliegenden Türöffnungen. Durch die Integration in den Container kann daher sehr gut eine räumliche Trennung zwischen kontaminiertem und dekontaminiertem Material dargestellt werden. Oberhalb dieser VDM Module sind die Abluftfiltereinheiten angebracht. Unterhalb befinden sich die Hochleistungsvakuumpumpen, die durch spezielle Vorrichtungen für Wartungszwecke leicht zugänglich sind. Durch einen ebenfalls im Container integrierten Stromerzeuger sowie Transportkapazitäten für Verbrauchsmittel ist dieser Container komplett autark und sehr schnell einsatzbereit.



VDM 265 verlastet auf Anhänger

Einige Kundenkreise wünschen die Erweiterung bereits bestehender Dekontaminationssysteme um die Fähigkeit zur Dekontamination von empfindlichem Material. Dabei sollen bestehende Systeme nach Möglichkeit nicht modifiziert sowie die Flexibilität zum unabhängigen Einsatz einzelner Systemkomponenten beibehalten werden. Die Komponente soll ohne Hebezeug schnell einsatzfähig sein.

Dafür eignet sich das hier gezeigte System auf einem Anhänger ideal. Dabei wird eine Variante des VDM 265 Modul mit einem Stromerzeuger auf einem Anhänger kombiniert. Auch hier können wieder Verbrauchsmittel mitgeführt werden, sodass dieser Anhänger komplett autark eingesetzt werden kann. Die VDM 265 Variante unterscheidet sich durch die Anordnung der Techniksektion und die Anordnung der Filtereinheit von der zuvor gezeigten Variante. Auch hier wird durch das Zweitürprinzip der Behandlungskammer das Risiko zur Kontaminationsverschleppung stark minimiert.



VDM 265 integriert in Cage basiertem System

Bei dieser Variante zur Systemintegration der VDM Technologie wird der Gedanke zum modularen Systemaufbau konsequent weiterverfolgt. Das Cage System besteht aus frei miteinander kombinierbaren Systemeinheiten. Dieser hier gezeigte Systembaustein ist damit die perfekte Ergänzung eines Cage Systems, wenn eine Erweiterung eines solchen Systems um die Fähigkeit zur Dekontamination empfindlicher Ausrüstung gewünscht wird.

Dieser Systembaustein beinhaltet einen Stromerzeuger sowie Stauraum für Verbrauchsmittel. Dadurch kann dieser Systembaustein komplett unabhängig von anderen Systembausteinen betrieben werden. Die Aufbauzeit ist extrem kurz. Nach Absetzen des Systems vom Trägerfahrzeug ist dieses Modul innerhalb kurzer Zeit einsatzbereit. Auch hier kann wieder aufgrund der baulichen Anordnung die konsequente Trennung zwischen kontaminiertem und dekontaminiertem Material stattfinden.



FUTURETECH

Kärcher Group